

## Texte für den 24. Sonntag im Jahreskreis 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 12. September 2021 um 11 Uhr

Eingang	instrumentales Stück, dann „Lobet den Herren...“	GL 392,1-3
---------	--	------------

### ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.*

#### **A: Amen.**

In der Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja heißt es: „Gott, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet, Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück.“

Der Prophet ruft zum Durchhalten und sich Einlassen auf.

Schauen wir heute auf das, was uns in der letzten Woche, besonders aber in den Tagen am Petersberg gestärkt hat!

Rufen wir ihn, der uns stärkt, in unsere Mitte:

Kyrie	Herr Jesus, Du rufst die Menschen ...	GL 163,7
-------	---------------------------------------	----------

*Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen in der Hoffnung auf neues Leben und helfe uns, dass wir mit reinen und ungeteilten Herzen vor IHN hintreten können. AMEN.*

Gloria	GL 169 („Gloria, Ehre sei Gott ...“)
--------	--------------------------------------

### Tagesgebet

Gütiger Gott,

Du unser Schöpfer und Lenker aller Dinge, sieh gnädig auf uns.

Gib, dass wir dir mit ganzem Herzen dienen und die Macht deiner Liebe an uns erfahren.

Darum bitten wir durch Christus, Deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. **AMEN.**

---

### WORTGOTTESFEIER

#### Erste Lesung: Jesaja 50,5-9

4 GOTT, der Herr, gab mir die Zunge von Schülern, / damit ich verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort. Jeden Morgen weckt er mein Ohr, / damit ich höre, wie Schüler hören. 5 GOTT, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. / Ich aber wehrte mich nicht / und wich nicht zurück. 6 Ich hielt meinen Rücken denen hin, / die mich schlugen, und meine Wange denen, / die mir den Bart ausrissen. Mein Gesicht verbarg ich nicht / vor Schmähungen und Speichel. 7 Und GOTT, der Herr, wird mir helfen; / darum werde ich nicht in Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; / ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate. 8 Er, der mich freispricht, ist nahe. / Wer will mit mir streiten? Lasst uns zusammen vortreten! / Wer ist mein Gegner im Rechtsstreit? / Er trete zu mir heran. 9 Siehe, GOTT, der Herr, wird mir helfen. / Wer kann mich für schuldig erklären? Siehe, sie alle zerfallen / wie ein Gewand, das die Motten zerfressen.

Antwortgesang: GL 365 („Meine Hoffnung und meine Freude ...“)
---

#### Zweite Lesung: Jakobus 2,14-18

14 Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? 15 Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung sind und ohne das tägliche Brot 16 und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen - was nützt das? 17 So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat. 18 Aber es könnte einer sagen: Du hast Glauben und ich kann Werke vorweisen; zeige mir deinen Glauben ohne die Werke und ich zeige dir aus meinen Werken den Glauben.

**Halleluja (K/A): Halleluja ...**

**GL 176,2 + Vers**

**Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.**

**Evangelium: Markus 8,27-35**

27 Jesus ging mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Auf dem Weg fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? 28 Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für sonst einen von den Propheten. 29 Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Christus! 30 Doch er gebot ihnen, niemandem etwas über ihn zu sagen. 31 Dann begann er, sie darüber zu belehren: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. 32 Und er redete mit Freimut darüber. Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen. 33 Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

34 Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. 35 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.

**Halleluja (K/A): Halleluja ...**

**GL 176,2**

**Impulse** siehe Extratext auf der **Homepage** [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de)!

**Glaubensbekenntnis: gebetet**

**Fürbittgebet**

Am Welttag der sozialen Kommunikationsmittel bitten wir dich, allgütiger Gott: *V: Du, Gott der Weite, A: höre unser Rufen.*

- 1) Lass die Berichterstatter im Fernsehen neben den zentralen Ereignissen in Politik und Gesellschaft auch einen Blick für das Klein und Unscheinbare behalten. *V: Du, Gott der Weite, A: höre unser Rufen.*
- 2) Verleih den Verantwortlichen im Hörfunk die Gabe, das gesprochene Wort zu pflegen und die Sprache als Grundlage unserer Kommunikation lebendig zu erhalten. *V: Du, Gott der Weite, A: höre unser Rufen.*
- 3) Lass Schriftsteller und Zeitungsjournalisten durch die Vermittlung von Hintergründen und Zusammenhängen dem besseren Verstehen dienen. *V: Du, Gott der Weite, A: höre unser Rufen.*

- 4) Lass das Internet über die Ebene der Information hinaus auch zu einem Medium persönlicher Kommunikation der verschiedenen Erdteile und Kulturen werden. *V: Du, Gott der Weite, A: höre unser Rufen.*
- 5) Schütze die Journalisten und die Medienschaffenden weltweit vor Unterdrückung, Gewalt und Lebensgefahr. *V: Du, Gott der Weite, A: höre unser Rufen.*

Vater, wir danken Dir für Jesus, Deinen Sohn. Er ist Dein Wort an uns. Er hat uns gezeigt, dass Du die Liebe bist, die zwischen den Zeilen spricht, wenn wir miteinander kommunizieren. Auch wir wissen uns mit Dir verbunden durch Jesus Christus, unseren Herrn. AMEN.

## **AGAPEFEIER**

**Gabenlied: „Was uns die Erde Gutes spendet ...“**

**GL 186,1-3**

### Gabengebet:

Gott, unser Vater, wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

### Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

### Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

### Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

*Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb*

**Danklied** GL 804,1-3 („Wo Menschen sich vergessen ...“)

## **ENTLASSUNG**

### **Schlussgebet**

Herr, unser Gott,

wir danken Dir, dass Du uns Anteil am Leben Jesu schenkst.

Lass nicht unser eignes Streben Macht über uns gewinnen, sondern gib, dass die Wirkung deines Wortes unser Leben bestimmt. Darum bitten wir in Gemeinschaft mit Deinem Sohn, der mit Dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. **AMEN.**

### **SEGEN:<sup>1</sup>**

Der Herr ist mit uns!

**Und auch mit Dir!**

Gott segne uns, dass wir erhalten, was wir brauchen.

Segne uns, dass wir geben können, was andere brauchen.

Segne uns, dass wir alle empfangen und geben dürfen und so unsere Verbundenheit in der einen Welt erfahren. **AMEN.**

So segne uns der dreieinige Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

### **Entlassruf**

Geht hin und bringt Frieden!

**Dank sei Gott, dem Herrn!**

**Schlusslied: GL 789,1-3 („Lieder der Hoffnung, Lieder ...“)**

**Dann Instrumentalstück**

---

<sup>1</sup> An dieser Stelle kann heute auch noch einmal ganz bewusst der Wettersegen gebetet werden.